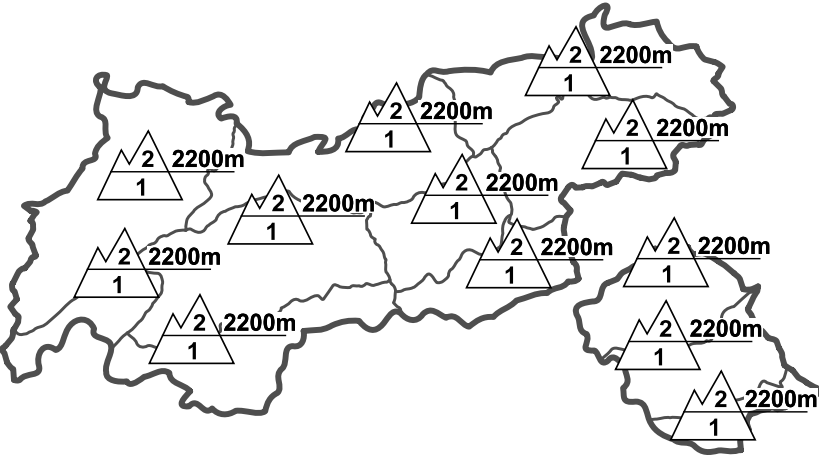






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.12.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 9. Dezember 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist als gering bis mäßig einzustufen. In tiefen und mittleren Lagen herrschen sichere Tourenverhältnisse; einzelne Gefahrenstellen liegen nur in sehr steilen, schattseitigen Hängen. Sonnseitig ist vor allem in Föhngebieten auf vereinzelte Feuchtschneerutsche zu achten. Etwas mehr Vorsicht erfordern Skitouren in hochalpinen Bereichen. Besonders in nordwest- bis nordostexponierten, kammnahen Hängen sind hier noch labile Schneebretter vorhanden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen allgemein gut verfestigt und stabil. Nur entlang des Alpenhauptkammes findet man schattseitig noch vereinzelt mäßig verfestigte Steilhänge.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief zieht vom westlichen Mittelmeer nach Italien. Sein Wolkenschild bedeckt zunehmend Südtirol, weniger Osttirol. Nordtirol ist davon weniger betroffen. Am Alpenhauptkamm bildet sich am Nachmittag ein Südstau aus, die Berge weiter im Norden bleiben wolkenfrei. Auf den Bergen macht sich der Föhn bemerkbar, es weht starker Süd- bis Südostwind. Temperatur in 2000m +1 bis +4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

TENDENZ

-
-